

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 22 (1954-1955)
Heft: 4

Artikel: Zwei Tessiner Gedichte
Autor: Schott, Rolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-758586>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZWEI TESSINER GEDICHTE

VON ROLF SCHOTT

TESSIN

*Trinken laßt uns am steinernen
Tisch aus ländlichen Schalen
Unter dem weinernen Goldlaub.
Siehe, es strahlen fernher
Silberne Wände.*

*O daß uns nimmer entschwände
Reine Erquickung der Sprüche
An den Kapellen und Toren!
Engel, zu denen wir schworen,
Und des Holzrauchs Gerüche,
Unermüdliche Glocken
Machen uns lauter und trocken.
Baches rauschende Ruh
Spielt uns Gelassenheit zu.*

GANDRIA

*Wie hat sich abendlicher Glockengeist
Hier templisch eingekörpert und geschmiegt
Ein steiles Dorf zum See, der zärtlich liegt
Im Pfuhl der Berge, ins Geleucht verweist*

*Und es durch Spiegelung begeistert preist.
Wenn nun mein Auge in der Kühle fliegt,
Sich froh in seinem Elemente wiegt
Und durch die schöne reine Dämmerung reist,*

*Wird alles Sinnbild: Kirchenglockenklang;
Holzrauch, der über Ziegeldächern blaut;
Gemäuer, Stiegengäßlein, Bogengang,*

*Altan und Felsen, immergrünes Kraut.
Wie weit das Aug auch schweift und schwebt: es ruht;
Denn alles ist aus Liebesfeuerglut.*